

# D3 - Schlagzeug

- Es können auch andere Stücke zur D3-Prüfung gespielt werden. Vorausgesetzt sie entsprechen dem Schwierigkeitsgrad der Stücke im Kreisverband RW-TUT. Die Stücke der Literaturliste des Kreisverband RW-TUT dienen auch zur Orientierung. Die Stücke sollen zwischen 24 und 32 Takten lang sein und verschiedene dynamische Veränderungen (pp-ff) beinhalten. Die Stücke müssen deutlich schwerer als die D2 - Stücke sein. Bei Unklarheiten können die Stücke beim Kreisverbandsjugendleiter bis zu 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn eingebracht werden.
- Die Standardrhythmen: Swing, Mambo, Rumba, Bossa Nova müssen als wiederkehrende viertaktige Phrase mit unterschiedlichen fills auswendig vorgespielt werden. D. h. 3 Takte Rhythmus 1 Takt fill.
- Statt Drum-Set kann auch ein Set-up gespielt werden. Wobei die Standardrhythmen in jedem Fall gespielt werden müssen.
- Im Prüfungsteil "Percussion" wird die Handhabung verschiedener Instrumente abgefragt.  
Percussioninstrumente im D3: Tambourin, Shaker, Claves, Triangel, Susp. Cymb.  
(Hängebecken), Große Trommel, à 2 Becken, Maracas, Vibraslap, Bongos, Congas, Guiro, Tam Tam, etc.  
Der Umgang auf den Percussionsinstrumenten wird beim Lehrgang nochmal vorgestellt.
- Die Anforderungen für D2 werden vorausgesetzt!
- Es müssen alle im Quintenzirkel aufeinanderfolgende Dur-Tonleitern mit Tonikadreiklang über zwei Oktaven, dazu die parallelen Molltonleitern harmonisch und melodisch mit Tonikadreiklang auch über zwei Oktaven auf einem Malletinstrument beherrscht werden.